

Zeitspuren Baudenkmäler

Der Garten im Wandel der Zeit

21€ € 129.- | 3€ € 25.- | 4€ € 29.- | 8€ € 45.-

Gärten von der Antike bis in die Renaissance

3E, Sa. 14.03.2026, 09.30 - 12.30, SBW, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Von barocker Naturordnung zum Englischen Landschaftsgarten

3E, Sa. 21.03.2026, 09.30 - 12.30, SBW, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Lob der Flora – Gärten von 1800 bis heute

3E, Sa. 18.04.2026, 09.30 - 12.30, SBW, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Exkursion Gärten: Barock und Moderne, Schloß Schönbrunn und Villa Beer

8E, Fr. 22.05.2026, 07.30 - 20.30, Wien, Sascha Pirker MA

Exkursion: Die Gärten der Schlösser Leopoldskron und Kleßheim

4E, Fr. 19.06.2025, 14.00 - 18.00, Stadt Salzburg,

Mag. Andrea Rosenberger-Großschädl

Zeitspuren Archäologie

Die Kelten

21E/ € 139.- | 3E/ € 25.- / 4E/ € 32.- 8E/ € 45.-

Besuch der Restaurierwerkstätten des Keltenmuseums Hallein/

Führung durch das Keltenmuseum

4E, Fr. 13.03.2026, 09.00 - 13.00, Keltenmuseum Hallein, Julia Haas MA, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Keltenmuseum Hallein/ Saskia Stevaniak M.A., Restauratorin Keltenmuseum Hallein

Führung durch die Archäologische Staatssammlung/ Besuch der Restaurierwerkstätten der Archäologischen Staatssammlung

8E, Do. 16.04.2026, 09.00 - 19.00, München, PD Dr. Holger Wendling M.A., Archäologe, Fachreferent Eisenzeit, Archäologische Staatssammlung München/ Dr. Catharina Blänsdorf, Leiterin der Abteilung Restaurierung, Archäologische Staatssammlung München

Nicht nur Kelten! Die Eisenzeit in Bayern

3E, Fr. 17.04.2026, 15.00 - 18.00, Salzburger Bildungswerk, PD Dr. Holger Wendling M.A., Archäologe, Fachreferent Eisenzeit, Archäologische Staatssammlung München

Vortrag: Die Kelten auf dem Dürrnberg/ Exkursion: Sehschule auf dem Dürrnberg

3E, Fr. 08.05.2026, 13.00 - 17.00, Keltenmuseum/ Dürrnberg Hallein, Julia Haas MA, Archäologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Keltenmuseum Hallein

Siedlungen – Gräber - Wege. Das keltische Siedlungsbild in Südostbayern.

3E, Sa. 23.05.2026, 09.30 - 12.30, Salzburger Bildungswerk, Dr. Walter Irlinger, Archäologe, ehemaliger Leiter Denkmalforschung und Denkmalerfassung, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München

Zeitspuren Abendkurs

Altniederländische Malerei –

große flämische Künstler II

8E € 59.- | je 2E € 17.- | Dr. Stefan Schmitt M. A.

Rubens und seine geniale Erzählkunst

2E, Di. 17.03.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Rembrandt – Goldglanz und Psychologie im Helldunkel

2E, Di. 24.03.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Frans Hals – Silberglanz und „rauer Stil“

2E, Di. 14.04.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Jan Vermeer – meditative Stille und Magie der Farbe

2E, Di. 28.04.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Zeitspuren Abendkurs

Positivismus vom säkularen Wissenschaftskult bis heute

4E € 32.- | je 2E € 17.- | Dr. Stefan Schmitt M. A.

Positivismus und moderner Fortschrittskult im 19. Jahrhundert

2E, Di. 12.05.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Entwicklungen und Konflikte des Positivismus vom Ersten Weltkrieg bis heute

2E, Mi. 13.05.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Zeitspuren Online

Reliquien – Knochen, Krypten, Kuriositäten

4E € 32.- | je 2E € 17.- | Dr. Ulrike Ziegler

Vom heidnischen Heroenkult zur christlichen

Reliquienverehrung

2E, Mi. 11.03.2026, 18.30 - 20.30, Online

Höhepunkt der Reliquienverehrung: Mittelalter und Zeitalter

der Gegenreformation

2E, Do. 12.03.2026, 18.30 - 20.30, Online

Zeitspuren Online

James Cook und seine weltverändernden

Entdeckungsfahrten in einem goldenen Zeitalter der Seefahrt

Mi. 25.03.2026, 18.30 - 20.30 | € 17.- | Mag. Manuel Kreiner

Zeitspuren Online

Emilie Flöge und die modische Befreiung der Frau in Wien um 1900

Mi. 15.04.2026, 18.30 - 20.30 | € 17.- | Mag. Manuel Kreiner

Zeitspuren Spezial

Moor-Exkursion ins Weidmoos

Fr. 05.06.2026, 14.00 - 18.00 | 4E € 29.-

Dr. Ute Künkele | St. Georgen/ Lamprechtshausen

Ein besonderes Exkursionsziel ist dieses Jahr das Weidmoos im Gemeindegebiet von St. Georgen und Lamprechtshausen bei Salzburg. Das ehemalige Hochmoor wurde im Jahr 2001 zum EU-Vogelschutzgebiet erklärt und ist mit über 200 nachgewiesenen Arten ein wahres Vogelparadies. Auf einem ca. 1,5 km langen, bequem begehbaren Rundweg ist das ca. 135 ha große ehemalige Torfabbaugebiet erschlossen. Neben vielen anderen Kräutern werden wir die typische Moorvegetation mit Preiselbeere, Rosmarinheide und den Insekten verzehrenden Sonnentau vorfinden. Das Weidmoos gehört zum voralpinen Moorgürtel, der sich vom Ibmermoos im Nordosten über den Schönramser Filz und die Chiemseemoore bis hin zum Murnauer Moos erstreckt. Er entstand vor über 10.000 Jahren nach dem Ende der letzten Eiszeit. Ebenso wie im benachbarten Bayern begann der Torfabbau mit der Industrialisierung. Im Weidmoos und im Bürmoos wurde der Torf vor allem als Brennmaterial für die Glasproduktion genutzt. Bitte feste Schuhe, eventuell Mücken- und Sonnenschutz, Fernglas nicht vergessen.

Zeitspuren Erdgeschichte

Morphologie der Berchtesgadener Alpen – wie Tektonik, Landschaftsentwicklung und Kaltzeiten mit ihren Gletschern das heutige Landschaftsbild formten

Sa. 06.06.2026, 09.00 - 18.00 | 8E € 45.-

Dr. Ewald Langenscheidt | Nationalpark Berchtesgaden

Am Hagegebirgswestrand ist die Schichtenfolge vom obertriadischen Dachsteinkalk bis in die oberjurassischen Beckensedimente aufgeschlossen. Dazu kommen ausgeprägte tektonische Elemente, die im Zuge der jurassischen Beckenentwicklungen angelegt und im späteren Verlauf der Gebirgsbildung immer wieder reaktiviert wurden. Diese Gegebenheiten führten letzten Endes in Zusammenhang mit der paläogenen und neogenen Landschaftsentwicklung zu dem typischen treppenartigen Erscheinungsbild des Hagegebirgswestrandes mit seinen Almen. Während den nachfolgenden Kaltzeiten wurden diese Altlandschaften glazial überprägt, es entstanden Abtragungsformen wie Kare, Gletschertreppen und hängend endende Täler. Rückzugsstadien des Eises sind mit jüngsten Moränenwällen belegt, die auch zur Entwicklung des Priesberger Mooses führten, eines Hochmoores, das sowohl durch Niederschlag wie auch durch einen kleinen Zufluss gespeist wird. Kurze Wanderung zur Mittelstation der Jennerbahn, Auffahrt zur Bergstation. Wanderung zum Schneibsteinhaus, über Königstalalm zur Priesbergalm, zurück über den Königsweg zum P Hinterbrand. Möglichkeit zur Einkehr am Schneibsteinhaus, ggf. auch auf der Priesbergalm.

Maximale Teilnehmeranzahl bei allen Exkursionen 25-30 Personen. Bei Exkursionen nicht enthalten: Bahntickets und Eintritte

Alle Vorträge in Präsenz finden wenn nicht anders angegeben im Veranstaltungsraum 2. Stock links oder rechts, Salzburger Bildungswerk (SBW), Strubergasse 18/III, 5020 Salzburg, statt.

Anmeldung erforderlich!

Zeitspuren Studienreise

Flandern

So. 21.06 - Sa. 27.06.2026 | **AUSGEBUCHT!**

Zeitspuren Studienreise

Schlesien

Eine alte deutsch-polnische Kulturlandschaft

Mo. 31.08 - Mo. 07.09.2026 | Anmeldeschluss: 30.06.2026

€ 1.425.- im DZ | Aufpreis DZ als EZ € 252.-

Im Preis enthalten: 7 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Korona Hotel Wroclaw Marktplatz in der Innenstadt von Breslau, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Ortstaxe, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: Mag. Dr. Franz Fink, Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

Die uralte Kulturregion Schlesien befindet sich zwischen dem Oderfluss und den Mittelgebirgen der Karpaten wie auch des Riesengebirges. Kunstreiche Städte wie Breslau, Opeln und Liegnitz, Klöster wie Wahlstatt oder Trebnitz sind Beispiele für eine herausragende Kunstregion am Schnittpunkt zwischen deutscher, polnischer und böhmischer Kultur.

1. Tag, Montag, 31. August 2026

Anreise mit Pausen Abfahrt - Einstiegsstellen: 05:45 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr/ 06:00 P& R Salzburg Süd/ 06:15 S-Bahn Station Europark Taxham. Weitere Einstiegsstellen z.B. Raststation Mondsee oder bei Linz auf der Strecke in Absprache möglich. Abfahrt von Salzburg an Linz und Budweis vorbei nach Kutna Hora (Kuttenberg). Der Ort war ein Zentrum des Bergbaus und sagenhaft reich. Davon zeugt noch heute die herrliche Barbarakirche. Nach der Mittagspause Weiterfahrt an Königgrätz vorbei und durch das Riesengebirge nach Breslau (Wroclaw), wo wir unser in der Innenstadt gelegenes ***Hotel beziehen.

2. Tag, Montag, 01. September 2026

Ganztägige Stadtbesichtigung von Breslau, der Hauptstadt Schlesiens. Die Stadt besitzt eine Fülle herausragender Kunstdenkmäler wie den Marktplatz, die Kirchen auf der Sandinsel, den Dom und die Universität.

3. Tag, Mittwoch, 02. September 2026

Fahrt nach Boleslawiec (Bunzlau). Die für ihre Keramikproduktion bekannte Stadt verfügt über eine sehr schöne einheitliche Altstadt. Die Stadt Legnica (Liegnitz) verdankt dem Handel im Mittelalter ihr heutiges Erscheinungsbild mit dem langgezogenen Marktplatz und seinen herrlichen Häusern. Der nahegelegene Ort Legnickie Pole (Wahlstatt) beeindruckt durch seine barocke Klosterkirche, die in unmittelbare Nähe des Schlachtfeldes von Liegnitz errichtet wurde, wo 1241 ein schlesisches Ritterheer von den Mongolen besiegt wurde. Den Abschluss dieses Tages bildet die Besichtigung der ursprünglich evangelischen Friedenskirche von Jawor (Jauer), die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

4. Tag, Donnerstag, 03. September 2026

Von Breslau nach Swidnica (Schweidnitz), einem Ort mit einer weiteren Friedenskirche (UNESCO Welterbe). Der Ort Krzyzowa (Kreissau) erinnert an den Kreisauer Kreis, einer Widerstandsorganisation gegen die Nationalsozialisten unter der Leitung von Graf Moltke. Der Ort Głodzko (Glatz) liegt tief im Glatzer Bergland und ist sehr stark von böhmischen Kultureinflüssen geprägt. Das Kloster Krzeszow (Grüssau) zählt zu den mächtigsten Klosteranlagen Schlesiens.

5. Tag, Freitag, 04. September 2026

Fahrt nach Olesnica (Oels) mit seinem mächtigen Schloss. Militsch besitzt eine Kirche, die den Evangelischen von den katholischen Habsburgern gnadenhalber zuerkannt wurde. Der Ort Trzebnica (Trebnitz) ist der wichtigste Wallfahrtsort Schlesiens. Hier wird im Kloster die Patronin Schlesiens, die heilige Hedwig verehrt. Am Nachmittag Besichtigung von Lubiaz (Leubus), dem größten Zisterzienserkloster Schlesiens. Nach schweren Kriegsschäden wurde es in den letzten Jahrzehnten vorzüglich renoviert.

6. Tag, Samstag, 05. September 2026

Von Breslau nach Malujowice (Mollwitz), wo sich die Sixtina Schlesiens mit spätgotischen Malereien befindet. Brzeg (Brieg) ist eine Residenzstadt der Piasten mit einem Schloss und einer einheitlich gestalteten Altstadt. Opole (Oppeln) zählt zu den schönsten Städten Niederschlesiens. An der Oder gelegen besitzt sie eine Fülle sakraler und profaner Bauten. Am Nachmittag Besichtigung von Gory Swiety Anny (St. Annaberg). Ein Wallfahrtsort, der nach dem 1. Weltkrieg heftig zwischen Deutschen und Polen umkämpft war. Nysa (Neisse) hat eine geschlossene Altstadt mit vielen Bauten, die von der Gegenreformation geprägt wurden. Außerdem war hier Joseph von Eichendorff tätig, einer der bedeutendsten romantischen Dichter Deutschlands.

7. Tag, Sonntag, 06. September 2026

Fahrt nach Raciborz (Ratibor), einem ehemend blühenden Handelsort mit einem geschlossenen Altstadt kern. Pszczyna (Pleß) besitzt ein prächtiges Barockschloss. Der Ort Cieszyn (Teschen) ist zwischen Polen und Tschechien geteilt. Er besitzt eine schön renovierte Altstadt.

8. Tag, Montag, 07. September 2026

Fahrt von Breslau durch das Riesengebirge an Königgrätz und Prag vorbei nach Tabor. Besichtigung der Altstadt, die im 15. Jahrhundert ein Zentrum der Hussiten war. Am Nachmittag Fahrt an Budweis und Linz vorbei nach Salzburg.

Bei allen Reisen wenn nicht anders angegeben weitere Mahlzeiten, Eintritte und Reiseversicherungen im Reisepreis nicht enthalten.

Bei allen Reisen Reisebegleitung: Mag. Andreas Deusch (ZEITSPUREN)

Reiseveranstalter: Mag. Andreas Deusch - Zeitspuren Studienreisen, Eichensiedlung 33, 5301 Eugendorf, Eintragungsnummer 27785331 (GISA) Gewerbeinformationssystem Austria; Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen nach Pauschalreiseverordnung (PRV). Kundengeldabsicherung gemäß (PRV) Pauschalreiseverordnung mittels Bankgarantie.

Dieses Programm dient der Übersicht.

Mehr Informationen unter: www.zeitspuren.at

ANMELDUNG/ INFORMATION: office@zeitspuren.at

oder +43 (0)699 10905138 Mag. Andreas Deusch - ZEITSPUREN

Früher und genauer informiert sein durch Anmeldung im e-mail Verteiler für Studienreisen oder Allgemein (Veranstaltungen + Studienreisen).

Seminare &
Exkursionen

ZEITSPUREN



Frühjahr/ Sommer 2026

Archäologie • Baudenkmäler

Erdgeschichte • Spezial

Abendkurs • Online

Studienreisen

seit 2004

Salzburger Bildungswerk - Zeitspuren
Strubergasse 18/ III • 5020 Salzburg
+43 (0)699 10905138 • office@zeitspuren.at
www.zeitspuren.at

Zeitspuren Studienreise

Spaniens Südosten

Valencia, Murcia und Costa Blanca

Sa. 28.03 - Sa. 04.04.2026 | Anmeldeschluss: 14.02.2026

€ 2.325,- im DZ | EZZ € 429,- **Nur mehr wenige Plätze!**

Mit Frühbucherbonus bis 14.01.2026 € 2.225,-

Im Preis enthalten: 7 ÜN im DZ mit Frühstück à 4 ÜN im ***Hotel Mediterraneo Valencia, 3 ÜN im ****Hotel Murcia Ricón de Pepe - beide Hotels im Zentrum), Linienflug München-Valencia-München, moderner spanischer Reisebus während der Reise, Bustransfer Salzburg-München-Salzburg (Bus Schwaiger Schönau am Königssee), Ortstaxen, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: **Mag. Dr. Franz Fink** , Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

Spaniens Südosten ist geprägt von großer Vielfalt. Historische Städte wie Alicante, Sagunt, Murcia und Cartagena wechseln ab mit abgelegenen Bergregionen wie Albarracin oder Morella, in denen die Zeit stehengeblieben ist. Mittelpunkt der Region ist die pulsierende Großstadt Valencia mit ihrem mittelalterlichen Kern und grandioser moderner Architektur.

1. Tag, Samstag, 28. März 2026
Anreise: Abfahrt - Einstiegsstellen Flughafentransfer München (Bus Schwaiger Schönau am Königssee) 08:00 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr/ 08:15 P + R Salzburg Süd/ 08:30 S-Bahn Station Europark Taxham/ 08:40 Burgerking Piding/ 09:05 Schweinbach Landkaufhaus Mayer. Weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich. Flug München ab 15:10, Valencia an 17:35. Vom Flughafen Fahrt mit unserem spanischen Reisebus nach Valencia, wo wir unser in der Innenstadt gelegenes ***Hotel Mediterraneo Valencia beziehen.

2. Tag, Sonntag, 29. März 2026
Von Valencia nach **Sagunto**. Diese Stadt besitzt eine Fülle römischer Bauten und eine gewaltige Festung, die bis auf die Karthager zurückzuführen ist. Fahrt nach **Albarracin** mit seiner großartigen mittelalterlichen Bausubstanz. Die Stadt **Teruel** liegt in einer beeindruckenden Berglandschaft und besitzt eine Fülle von Bauten im Mudejarstil (Mischstil aus maurischen, romanischen und gotischen Elementen).

3. Tag, Montag, 30. März 2026
Ganztägige Besichtigung von **Valencia** mit Altstadt: Besuch der Kathedrale, der Lonja - Börse (UNESCO Welterbe) und der vielen Paläste und Märkte. Am Nachmittag steht das moderne Valencia am Programm. Dieses entwickelte sich mit seinen Parks und Bauten oberhalb des Flusses Turria.

4. Tag, Dienstag, 31. März 2026
Fahrt nach **Vilafames**, einem der malerischsten Orte im Hinterland der Costa Blanca. Danach Weiterfahrt ans Mittelmeer nach **Peñíscola**, wo die grandiose Burg des Gegenpapstes Benedikt XIII (Papa Luna) besichtigt wird. Der Nachmittag führt in die wildromantische Landschaft des Maestrazgo nach **Morella** mit einer beeindruckenden Altstadt und Burg.

5. Tag, Mittwoch, 01. April 2026
Fahrt von Valencia nach **Gandia**, einer der schönsten Küstenstädte mit dem Palast der Grafen Borgia. Mittagspause im Ort **Javea** mit der Kirche S. Bartolomeo und den mittelalterlichen Palästen. Fahrt über da Cabo de la Nao nach **Alicante**, wo die Altstadt mit der Festung besichtigt wird. Weiterfahrt nach Murcia wo wir unser in der Innenstadt gelegenes ***Hotel Murcia Ricón de Pepe beziehen.

6. Tag, Donnerstag, 02. April 2026
Am Vormittag Stadtbesichtigung von **Murcia** mit der Kathedrale und den vielen Palästen. Nach der Mittagspause besuchen wir die Stadt **Elche** mit den riesigen Palmenhainen. Den Abschluss des heutigen Tages bildet die Stadt **Orihuela** mit ihrer beeindruckenden Altstadt.

7. Tag, Freitag, 03. April 2026
Fahrt zum Wallfahrtsort **Caravaca de la Cruz**, der in einer malerischen Umgebung liegt. Die Stadt **Lorca** besitzt eine Fülle an herrlichen Plätzen

und Palästen. **Cartagena** bildet den Schlusspunkt. Sie ist eine der ältesten Städte in Südostspanien und wurde von den Karthagern, den Römern und den Arabern geprägt, deren reiches Erbe sich in vielen Bauten niederschlägt.

8. Tag, Samstag, 04. April 2026
Abfahrt vom Hotel nach **Játiva**, einer Stadt die von der Familie Borgia geprägt ist. Besichtigung der Altstadt, danach Fahrt zum Flughafen. Flug Valencia ab 15:50, München an 18:20. Transfer vom Flughafen München nach Salzburg (Hallein).

Zeitspuren Studienreise

Ravenna

Do. 09.04 - So. 12.04.2026 | **AUSGEBUCHT!**

Zeitspuren Studienreise

Île-de-France

So. 19.04 - So. 26.04.2026 | **AUSGEBUCHT!**

Zeitspuren Studienreise

Sachsen

Fr. 01.05 - Di. 05.05.2026 | Anmeldeschluss: 20.03.2026

€ 945,- im DZ | DZ als EZ € 168,-

Im Preis enthalten: 4 ÜN im DZ mit Frühstück im ****IntercityHotel Leipzig am Rande der Altstadt von Leipzig mit eigenem Restaurant, Ortstaxe, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger/ Schönau am Königssee), Parkgebühren, Reiseleitung und Führung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: **Dr. Ulrike Ziegler**, Erfahrene Reiseleiterin, Studium Kunstgeschichte, Archäologie, Geschichte, Regensburg

Leipzig - Halle - Chemnitz: Diese drei sächsischen Städte haben eines gemeinsam: sie waren keine Residenzstädte, sondern sind durch Bodenschätze und Handel reich und groß geworden. Leipzig war seit dem 12. Jahrhundert als Messestadt privilegiert und überregional bedeutend, der Bergbau im Hinterland brachte Silber, Kupfer und seit dem 19. Jahrhundert auch die Kohle. In der Gegend von Halle wurden Solequellen schon seit prähistorischer Zeit zur Salzgewinnung genutzt. Chemnitz, das „Sächsische Manchester“, war ein Zentrum des Maschinenbaus und der Textilproduktion. Halle ist aber auch Heimatstadt Georg Friedrich Händels, während die Thomaskirche in Leipzig zur Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs wurde. Johann Wolfgang von Goethe war eng mit Leipzig verbunden, wo er von 1765 bis 1768 Rechtswissenschaften studierte und vom kulturellen Angebot der Stadt sehr angetan war. Und das zu Recht! Denn Wohlstand und Bürgerstolz führten nicht nur zur Errichtung stattlicher Pfarrkirchen, die entsprechend künstlerisch ausgestattet wurden, sondern auch zur Begründung städtischer Kunstvereine und Museen, die heute - wie im Falle Leipzigs - zu den wichtigsten in Deutschland zählen. Darüber hinaus ist das Umland dieser Städte mit wenig bekannten Kirchen gesegnet, die, wie im Fall der Annenkirche in Annaberg-Buchholz, zu den Höhepunkten mittelalterlicher Kirchenbaukunst in Deutschland gehören.

1. Tag, Freitag, 01. Mai 2026
Anreise mit Pausen: Abfahrt - Einstiegsstellen: 06.45 Hallein Pernerinsel - Parkplatz beim Kreisverkehr/ 07.00 P + R Salzburg Süd/ 07.15 S-Bahn Station Taxham Europark/ 07.25 Burgerking Piding/ 07.50 Schweinbach Landkaufhaus Mayer, weitere Einstiegsstellen z.B. Park & Ride Rosenheim auf der Strecke über München und Regensburg möglich. Südlich von Leipzig befindet sich das **Völkerschlachtdenkmal**. Seit 1894 in Planung wurde es am 100. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig 1913 eingeweiht. Das begehbare Monument und das angrenzende Museum entführen in die Zeit der Napoleonischen Kriege und die dramatischen Ereignisse bei Leipzig im Oktober 1813. Nach der Besichtigung beziehen wir unser ****Hotel am Rande der Altstadt von Leipzig mit eigenem Restaurant.

2. Tag, Samstag, 02. Mai 2026
Ein Tag zu Fuß in **Leipzig**. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir die historische Innenstadt mit Nikolai- und Thomaskirche. Die typischen Leipziger „Durchgangshöfe“ und barocken Bürgerbauten zeugen von der Messegeschichte und dem Wohlstand der Stadt. Das Museum der bildenden Künste ging aus dem von liberalen Kaufleuten 1837 gegründeten Leipziger Kunstverein hervor und beherbergt heute die nach Dresden wichtigsten sächsische Kunstsammlung. Der Nachmittag ist dem Grassi Kunstgewerbemuseum gewidmet.

3. Tag, Sonntag, 03. Mai 2026
Mit dem Bus fahren wir nach **Wechselburg**. Die romanische Stiftskirche Wechselburg beherbergt u.a. einen der seltenen mittelalterlichen Lettner. Weiter geht es nach **Chemnitz** (Europäische Kulturhauptstadt 2025). Die Kunstsammlungen am Theaterplatz zählen heute zu den großen bürgerlichen Sammlungen Deutschlands. Zu den signifikantesten Sammlungsbeständen zählen die Romantik und vor allem der Expressionismus der Brücke-Künstler, mit einem großen Konvolut von Werken von Karl Schmidt-Rottluff - er stammt aus Chemnitz und ist mit Ernst Ludwig Kirchner und Erich Heckel hier aufgewachsen. Auch von diesen beiden Künstlern befinden sich herausragende Arbeiten in den Kunstsammlungen am Theaterplatz. In den Räumen des ehemaligen Chemnitzer Benediktinerklosters präsentiert die Ausstellung „Gotische Skulptur in Sachsen“ die bedeutendste Sammlung sakraler Kunst im Freistaat.

4. Tag, Montag, 04. Mai 2026
Ein Tag in **Halle**: Die Kirchen der Stadt - Marienkirche und der sogenannte Dom - sind eng mit dem Reformationsgeschehen verbunden, da Halle kurzzeitig Heimat Kardinal Albrechts von Brandenburg, Erzbischof von Magdeburg und Gegenspieler Luthers, wurde. Die Renaissance-zeitlichen Kunstwerke beider Kirchen sind beredtes Zeugnis dieser Epoche. Das Landesmuseum für Vorgeschichte ist Heimat der berühmten „Himmelsscheibe von Nebra“, die wir uns in einer Führung erklären lassen. Im Süden Halles liegen die beeindruckenden Gebäude der Franckeschen Stiftungen, 1698 als Waisenhaus und Armenschule ins Leben gerufen und später zu einer regelrechten „Schulstadt“ ausgebaut.

5. Tag, Dienstag, 05. Mai 2026
Heimreise mit Pausen nach Salzburg bzw. Hallein. Auf dem Weg machen wir einen Abstecher in die ehemalige Bergbaustadt **Annaberg-Buchholz** im Erzgebirge. Die Annenkirche (1499-1525) ist die größte Hallenkirche Sachsens und ein Höhepunkt der deutschen Spätgotik. Ihre wunderschönen Blütengewölbe und die hervorragende Ausstattung machen den Besuch dieser Kirche zu einem ganz besonderen Erlebnis. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Salzburg bzw. Hallein.

Zeitspuren Studienreise

Südmähren

Auf den Spuren der gemeinsamen österreichisch-tschechischen Kultur.

Do. 14.05 - So. 17.05.2026 | Anmeldeschluss: 14.04.2026

€ 695,- im DZ | DZ als EZ € 63,-

Im Preis enthalten: 3 ÜN im DZ mit Frühstück im ****Hotel Continental mit eigenem Restaurant im Zentrum von Brünn, moderner Reisebus während der Reise (Bus Schwaiger Schönau am Königssee), Ortstaxe, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: **Mag. Dr. Franz Fink**, Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

Die Landschaft Mähren ist eng mit Österreich verbunden. Ob Adelsgeschlechter wie die Dietrichstein, Kaunitz oder Künstler wie Gustav Mahler oder Anton Pilgram, alle hinterließen vielerlei Spuren in der Kultur dieses Landes. Kunstreiche Städte wie Brünn oder Olmütz und Schlösser wie Kromeriz (Kremsier) oder Lednice (Eisgrub) und Valtice (Feldsberg) vermitteln dies eindrucksvoll.

1. Tag, Donnerstag, 14. Mai 2026
Anreise - Einstiegsstellen nach Brünn: 06:00 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr/ 06:15 P + R Salzburg Süd/ 06:30 S-Bahn Station Europark Taxham. Weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich z.B. Raststation Mondsee. Von Salzburg auf der Autobahn an Linz vorbei nach **Slavonice** (Zlabinog) mit seinen herrlichen Graffitihäusern. Eine der schönsten mährischen Städte ist **Telc** mit seinem weiten Platz und der Schlossanlage (UNESCO Welterbe). Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach **Třebíč** mit der sehenswerten romanischen Klosterkirche (UNESCO Welterbe). Im Anschluss Fahrt nach Brünn, wo wir die Zimmer in unserem in der Innenstadt von Brünn gelegenen ****Hotel Continental mit eigenem Restaurant beziehen.

2. Tag, Freitag, 15. Mai 2026
Am Vormittag Besichtigung der mährischen Hauptstadt **Brünn**, die sich als kleine Schwester Wiens verstand. Besuch der Altstadt mit dem Dom, dem Rathaus und der Festung Spielberg. Am Nachmittag Fahrt zum **Kloster Tisnowitz** und zur beeindruckenden fünfeckigen Jan Nepomukkirche nach **Zdar nad Sazavou** (UNESCO Welterbe).

3. Tag, Samstag, 16. Mai 2026
Fahrt nach **Olmütz**, einer der schönsten mährischen Städte. Besonderssehenswert ist die Bürgerstadt mit dem herrlichen Marktplatz, der Mauritiuskirche und dem Dombezirk. Nach der Mittagspause Fahrt nach **Kromeriz** (Kremsier) und Besichtigung des Schlosses, der Sommerresidenz der Olmützer Bischöfe (UNESCO Welterbe). Den Abschluss des Tages bildet die Fahrt in das **Schlachtfeld von Austerlitz**, wo in der Dreikaiserschlacht 1805 die Truppen Napoleons gewannen.

4. Tag, Sonntag, 17. Mai 2026
Fahrt in das Gebiet von **Lednice/ Valtice**, wo zwei Schlösser besichtigt werden, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählen. Den Abschluss der Besichtigungen von Mähren bildet die Besichtigung des Ortes **Mikulov** (Nikolsburg) mit seiner sehenswerten Altstadt. Danach Fahrt nördlich von Wien vorbei auf der Westautobahn Richtung Salzburg.

Zeitspuren Studienreise

Ostslowenien

Grenzenlose Vielfalt von der Romanik über barocke Schlossanlagen bis zum Jugendstil Jože Plečniks in Ostslowenien und der Südsteiermark

Mi. 27.05 - So. 31.05.2026 | Anmeldeschluss: 07.04.2026

€ 965,- im DZ | DZ als EZ € 136,-

Im Preis enthalten: 4 ÜN im DZ mit Frühstück im ****Hotel City Maribor in der Altstadt von Maribor mit eigenem Restaurant, Ortstaxe, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger/ Schönau am Königssee), Parkgebühren, Reiseleitung und Führung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: **Mag. Manuel Krainer**, Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Theologie, Kunstvermittler u.a. KHM, Wien

Im Osten Sloweniens und in der Südsteiermark verbinden sich überschneidende Kulturlandschaften und gemeinsame Adels-herrschaften. Ein vielfältiges Programm spannt bei Kirchen- und Profanbauten einen weiten Bogen durch die Epochen: In Ptuj reichen die Wurzeln bis in die Römerzeit (Orpheusdenkmal) zurück. Die Zeit der Romanik bietet mit der Rotunde von Selo einen Höhepunkt. Die Gotik weist an Fresken des 14. und 15. Jahrhunderts (darunter Werke von Johannes Aquila, der zu beiden Seiten der heutigen Grenze gemalt hat) und mit der weithin bekannten Wallfahrtskirche Ptujška Gora Bemerkenswertes auf. Das Barock in höchster Qualität findet sich bei Kirchen und Klöstern, wobei die Fresken in Schloss Windischfeistritz in Slovenska Bistrica eine Besonderheit darstellen. Mit dem Osten Sloweniens ist nicht zuletzt der Wagnerschüler Jože Plečnik verbunden, dessen Kirche in Bogojina aus den 1920er-Jahren bis heute ungeheuerlich modern und zugleich sensibel abgestimmt auf die Kulturlandschaft der Region wirkt.

1. Tag, Mittwoch, 27. Mai 2026
Anreise von Salzburg nach Maribor: Abfahrt - Einstiegsstellen: 05:45 Berchtesgaden Bahnhof, 06:10 Bad Reichenhall Bahnhof, 06:30 Bahnhof Freilassing, 06:45 S-Bahn Station Taxham Europark/ 07:00 P + R Salzburg Süd, 07:15 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr, weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich. **Maribor**: erste Orientierung und individuelle Mittagspause | Innenbesichtigung der Burg und des dazugehörigen Regionalmuseums | Stadtspaziergang mit Kathedrale, Rathaus und Jesuitenkomplex | Ufer der Drau: Haus der Alten Rebe mit der ältesten Weinrebe der Welt - Verkostung slowenischer Weine | Weg entlang des Draufuers: Reste der Stadtbefestigung und ehem. Synagoge von außen. Danach Beziehen der Zimmer im in der Innenstadt von Maribor gelegenen ****Hotel mit eigenem Restaurant.

2. Tag, Donnerstag, 28. Mai 2026
Sveta Trojika: Franziskanerkirche Hl. Dreifaltigkeit (barocke Dreiturmanlage) | Benedikt: Besuch der gotischen Kirche Hl. Drei Könige | **Bad Radkersburg**: Fahrt um die Stadtmauern und individuelle Mittagspause | Stadtspaziergang: Stadtpfarrkirche, Filialkirche Mariahilf und gotische profane Fresken des Johannes Aquila. | **Halbenrain**: Außenbesichtigung des Barockschlosses aus dem 16./17. Jhdt. | **Straden**: kurzer Aufstieg auf den malerischen süsteirischen Hügelrücken, Spaziergang durch den Ort der drei Kirchen mit Innenbesichtigungen.

3. Tag, Freitag, 29. Mai 2026
Ptujška Gora: kurzer Aufstieg zur gotischen Basilika der Schutzmantelmadonna, einleitender Film und individuelle Innenbesichtigung | **Ptuj**: Stadtspaziergang mit Kirchenbesichtigungen und Orpheusdenkmal (römischer Grabstein) | individuelle Mittagspause | Dominikanerkloster (gotischer Kreuzgang und Rokoko-Kirchenfassade) | kurzer Aufstieg zur Burg: Besichtigung der Anlage und des Museums (Volkskunde, Gemäldegalerie).

4. Tag, Samstag, 30. Mai 2026
Murska Sobota: Schlosspark und Schloss mit Regionalmuseum | **Martjanci**: gotische Martinskirche (Fresken um 1400 von Johannes Aquila aus Bad Radkersburg, Altar von Jože Plečnik, 1925). | gemeinsames Mittagessen in einem lokalen Gasthaus (individuelle Bezahlung) | **Selo**: romanische Rotunde aus dem 13. Jhdt. mit zwei Schichten Fresken (um 1300, um 1400) | **Bogojina**: Besichtigung der Himmelfahrtskirche von Jože Plečnik (Architektur 1925-27, Ausstattung 1950er Jahre).

5. Tag, Sonntag, 31. Mai 2026
Celje: Stadtspaziergang mit Volkssparkassengebäude von Jože Plečnik (1928/29) Fürstenhof und Kathedrale St. Daniel | **Slovenska Bistrica**: gemeinsamer Mittagsimbiss im Hof von Schloss Windischfeistritz | Schlossbesichtigung mit barocken Fresken aus der Zeit der Herrschaft Attems | Im Anschluss Rückfahrt über Villach nach Salzburg.

Zeitspuren Studienreise

Romanik am Rhein

Do. 11.06 - Mo. 15.06.2026 | Anmeldeschluss: 30.04.2026

€ 995,- im DZ | DZ als EZ € 212,-

Im Preis enthalten: 4 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel im Zentrum von Mainz, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Ortstaxe, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: **Dr. Ulrike Ziegler**, Erfahrene Reiseleiterin, Studium Kunstgeschichte, Archäologie, Geschichte, Regensburg

In der Blütezeit der Romanik im 11. und 12. Jahrhundert ist das Mittelrheingebiet zwischen Speyer und Koblenz das Herz des Reiches. Hier entstehen im Auftrag von Königen und Kaisern, Bischöfen und Klöstern Bauten von bisher ungekannter Größe und Pracht. Die Kathedralen von Speyer, Mainz und Worms beeindruckten mit ihren hohen Gewölben, ihrer schieren Größen und einer Vielzahl von Türmen, die sie wie Trutzburgen Gottes erscheinen lassen. Mit der Gründung des Zisterzienserklosters Eberbach in den 1130er Jahren hält die romanische

Baukunst burgundischer Prägung Einzug in Deutschland. Und nicht nur das: die Mönche bringen aus dem heimatischen Burgund auch Weinreben mit an den Rhein und bereichern den seit römischer Zeit gepflegten Weinbau in der Region; mit die exklusivsten Weine der Region werden heute vom Hessischen Staatsweingut in Kloster Eberbach produziert. Die Gebäude und Museen in der Kaiserpfalz Ingelheim sowie im Kloster Lorsch belegen eindrucksvoll die hohe Bedeutung des Mittelrheingebiets schon in karolingischer Zeit.

1. Tag, Donnerstag, 11. Juni 2026
Anreise mit Pausen über München nach Mainz: Abfahrt - Einstiegsstellen: 06:30 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr/ 06:45 P+R Salzburg Süd/ 07:00 S-Bahn Station Europark Taxham/ 07:10 Piding Burgerking/ 07:35 Schweinbach Landkaufhaus Mayer/ Weitere Einstiegsstellen z.B. P+R Rosenheim auf der Strecke möglich. Auf dem Weg von Salzburg nach Mainz stoppen wir in **Lorsch**, um die berühmte karolingische „Torhalle“ des Klosters mit dem angeschlossenen Museum zu besichtigen. Dieses eindrucksvolle Zeugnis spätkarolingischer Baukunst kann nur mit Führung auch im Inneren besichtigt werden; das gleiche gilt für das Museum, in dem die vielfältigen Funde umfangreicher Grabungen auf dem Areal des ehemaligen Klosters präsentiert werden. Weiterfahrt nach Mainz zu unserem in der Altstadt von Mainz gelegenen ***Hotel und Beziehen der Zimmer.

2. Tag, Freitag, 12. Juni 2026
Zu Fuß erkunden wir **Mainz**. Unser Stadtrundgang führt uns durch das Holztor in der ehemaligen Stadtbefestigung in den Kern der historischen Altstadt zum „Alten Dom“. Dieser Vorgänger des heutigen Domes hat in jüngster Zeit spektakuläre Bausubstanz der Merowinger-Zeit preisgegeben. In unmittelbarer Nachschaff befinden sich Domplatz und heutiger Dom, begonnen um 1000, geweiht 1239. Wir besichtigen den Dom und das neugestaltete Dommuseum, in dem Reste des Domlettners vom Naumburger Meister zu den Höhepunkten zählen. Ein Besuch im Gutenberg-Museum widmet sich dem berühmtesten Mainzer und präsentiert herausragende Inkunabeln der Buchdruckerkunst.

3. Tag, Samstag, 13. Juni 2026
Mit dem Bus geht es nach **Speyer**. Der Speyrer Dom (UNESCO Welterbe) ist der früheste der drei rheinischen Kathedralen. Mit seiner Größe und durchgehender Wölbung war er für einige Zeit die größte Kirche der Christenheit. In der ausladenden Krypta befindet sich die Grablege der salischen Kaiser. Das benachbarte Historische Museum der Pfalz präsentiert die Funde aus den Kaisergräbern. Die jüdische Geschichte der SchUM-Städte am Rhein - Speyer, Mainz, Worms - lässt sich im Museum SchPIRA in Speyer eindrucksvoll studieren. Überreste der Synagoge und eine vollständig erhaltene Mikwe werden durch eine Museums-präsentation ergänzt.

4. Tag, Sonntag, 14. Juni 2026
Am Morgen geht es zunächst nach **Ingelheim**. Inmitten heutiger Wohnbebauung entdeckte man schon im 19. Jahrhundert die Überreste der aus Quellen gut bekannte karolingischen Kaiserpfalz. Freigelegt sind sie heute wie in einem Freilichtmuseum zugänglich. Ein kleines Museum zeigt die Bodenfunde, die neben einer raren karolingischen Goldmünze auch Schmuck, Bauskulptur sowie Überreste der ehemals kostbaren Ausstattung der Gebäude zeigt. Im nahe gelegenen **Kloster Eberbach** steht die Besichtigen der Klosteranlage mit ihrer monumentale Kirche ebenso auf dem Programm wie eine Verkostung der örtlichen Weine.

5. Tag, Montag, 15. Juni 2026
Bevor wir endgültig die Heimreise antreten, halten wir in **Worms**. Der Wormser Dom ist die jüngste der drei rheinischen Kathedralen und deutet bereits die kommende Gotik an. Neben der Kirche stand ehemals der Bischofshof, in dem 1521 Luther sich und seine Thesen vor Kaiser und Kirche zu verteidigen hatte. Bereits 1122 war hier das Wormser Konkordat unterzeichnet worden, mit der Investiturstreit ein Ende fand. Beiden Ereignissen gehen wir vor Ort auf die Spur. Von dort fahren wir mit Pausen zurück nach Salzburg bzw. Hallein.

Dieses Programm dient der Übersicht.

Mehr Informationen unter: www.zeitspuren.at